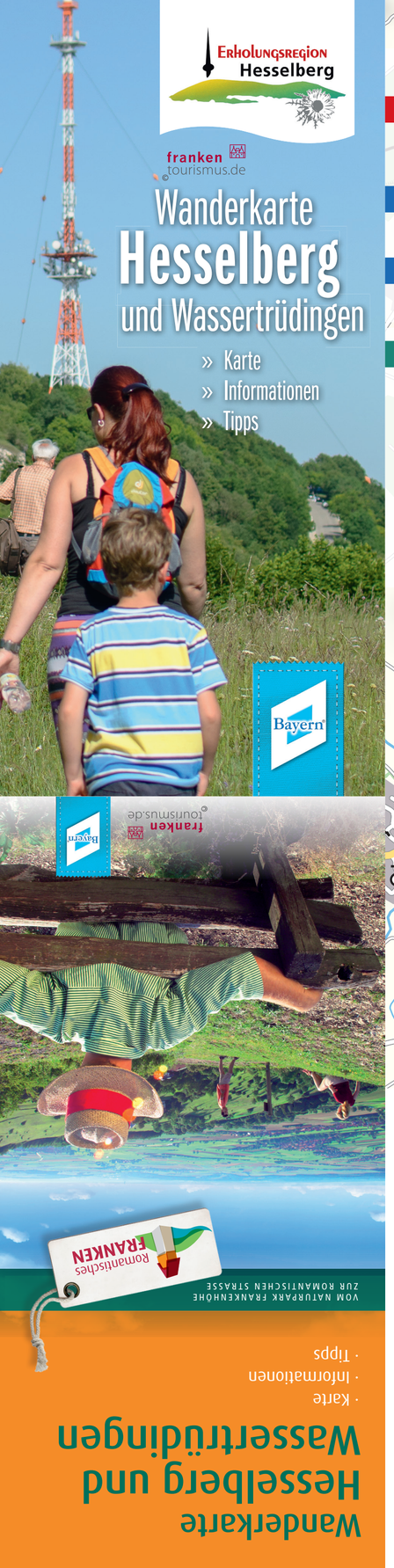


Fernwanderwege

E8 Europäischer Fernwanderweg Nr. 8
Nordsee - Rhein - Main - Donau - Karpaten
von Dinkelsbühl über den Hesselberg und Wassertrüdingen bis Spielberg gemeinsam mit Blaustrich

Blaustrich „Dr.-Fritz-Linnert-Weg“
von Nürnberg über den Hesselberg nach Dinkelsbühl

Blaupunkt „Theodor-Bauer-Weg“
von Fürth über den Hesselberg nach Spielberg

Sinnesweg Hesselberg

Auf Entdecker-Tour lasst Ihr Euch gerne treiben und verliert den Fokus für die Zeit. Geübte Naturentdecker können Stunden auf nur wenigen hundert Metern verbringen. Achtsamkeitsübungen, sich gegenseitig blind führen oder den Boden ohne Schuhe unter Euch zu spüren, sind Teil des Weges. Ihr entdeckt während Eurer Runde Pflanzen und Tiere, spürt bewusst Wind und Wetter auf der Haut und riecht an Bäumen. Auch ein Waldbingo ist dabei.

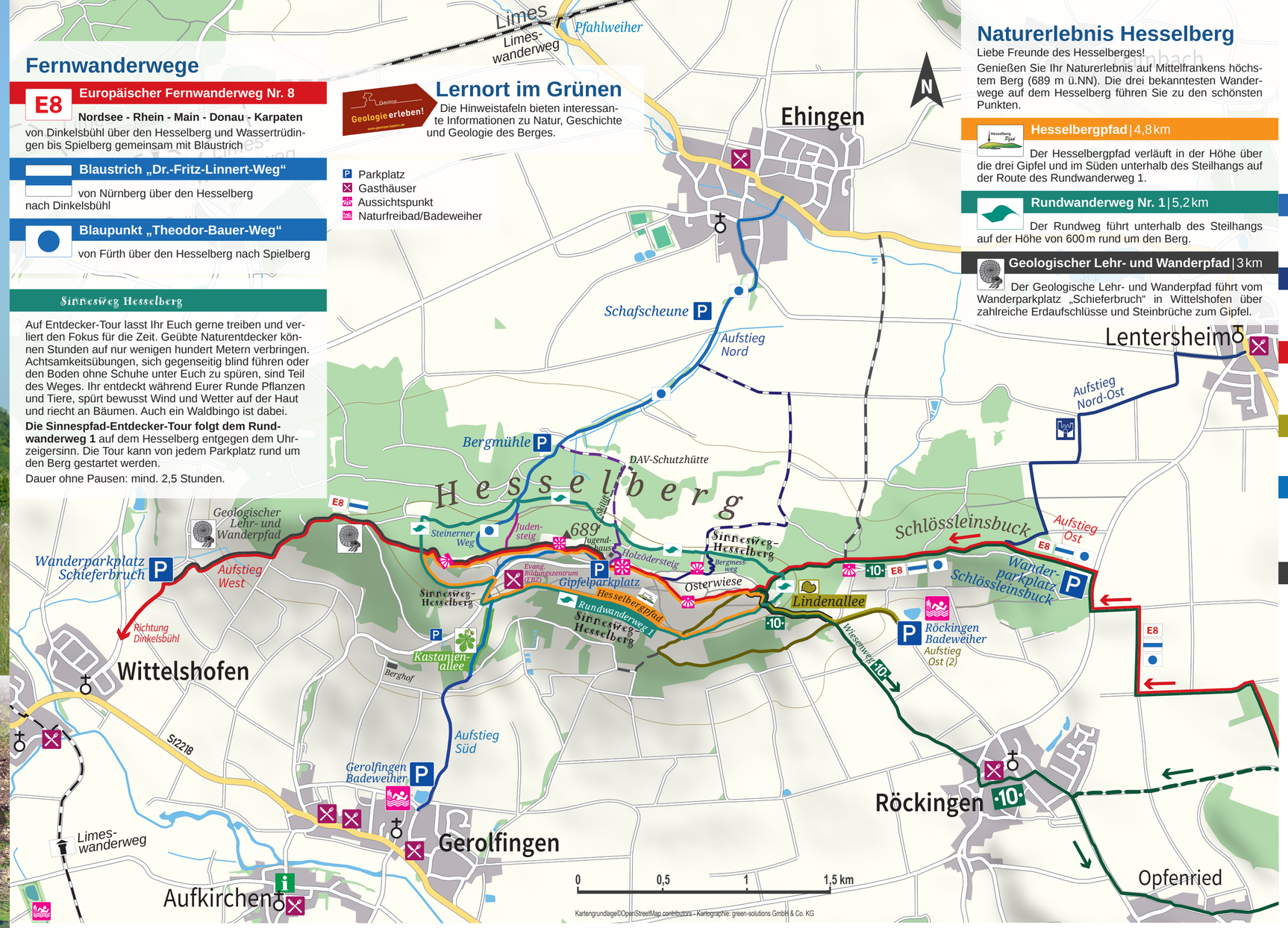
Die Sinnespfad-Entdecker-Tour folgt dem Rundwanderweg 1 auf dem Hesselberg entgegen dem Uhrzeigersinn. Die Tour kann von jedem Parkplatz rund um den Berg gestartet werden.

Dauer ohne Pausen: mind. 2,5 Stunden.

Lernort im Grünen

Die Hinweistafeln bieten interessante Informationen zu Natur, Geschichte und Geologie des Berges.

P Parkplatz
Gasthäuser
Aussichtspunkt
Naturfreibad/Badeweiher



Naturerlebnis Hesselberg

Liebe Freunde des Hesselberges!

Genießen Sie Ihr Naturerlebnis auf Mittelfrankens höchstem Berg (689 m ü.NN). Die drei bekanntesten Wanderwege auf dem Hesselberg führen Sie zu den schönsten Punkten.

Hesselbergpfad | 4,8 km
Der Hesselbergpfad verläuft in der Höhe über die drei Gipfel und im Süden unterhalb des Steilhangs auf der Route des Rundwanderweg 1.

Rundwanderweg Nr. 1 | 5,2 km
Der Rundweg führt unterhalb des Steilhangs auf der Höhe von 600 m rund um den Berg.

Geologischer Lehr- und Wanderpfad | 3 km
Der Geologische Lehr- und Wanderpfad führt vom Wanderparkplatz „Schieferbruch“ in Wittelshofen über zahlreiche Erdaufschlüsse und Steinbrüche zum Gipfel.

Aufstiege

Ein echtes Gipfelerlebnis empfindet man nur, wenn man einen Berg bestiegen hat. Deshalb gibt es von allen Talgemeinden **attraktive Aufstiege**, auf denen Sie die Ruhe und die Schönheit des Berges so richtig genießen können. Für Naturfreunde eine lohnende Alternative zur Auffahrt mit dem Auto. Sie werden völlig neue Seiten des Berges kennenlernen.

Und das bieten die Talaufstiege
Gehzeit bis Gipfelparkplatz je 1 bis 1,5 Stunden.

Nord | von Ehingen:
Start: Parkplatz Schafscheune oder Bergmühle
Entlang zahlreicher Obstbäume mit Informationen über die Imkerei durch den bewaldeten Nordhang des Berges.

Nord-Ost | von Lentersheim:
Start: Kirche / Gasthaus Lamm
Über Feldwege und durch Wälder über den Schlössleinsbuck bis auf die Osterwiese.

Ost | über den Schlössleinsbuck
Start: Wanderparkplatz Schlössleinsbuck
Durch Wälder über die ehem. Burganlage Schlössleinsbuck bis auf die Osterwiese.

Ost | von Röckingen:
Start: Parkplatz Röckingen Badeweiher
Durch die schattige Lindenallee auf die Osterwiese.

Süd | von Gerolfingen:
Start: Parkplatz Gerolfingen Badeweiher
Über den sonnigen Südhang und durch die Kastanienallee bis zum Evang. Bildungszentrum (Rundwanderweg Nr. 1/ Hesselbergpfad), weiterer Aufstieg bis zum Gipfel.

West | von Wittelshofen:
Start: Parkplatz Wittelshofen Schieferbruch
Auf dem Geologischen Lehr- und Wanderpfad durch Streuobstwiesen und naturnahe Wälder zum Gipfelkreuz.

Alternative Aufstiege entnehmen Sie der Karte

Kontakt

Touristikverband Hesselberg e.V.
Aufkirchen 50, 91726 Gerolfingen
Telefon: 0 98 54 / 97 97 78
Email: info@hesselberg.de
Internet: www.hesselberg.de

Geführte Wanderungen auf und rund um den Hesselberg auf Anfrage möglich.

Stadtmarketing und Tourismus Wassertrüdingen
Marktstraße 19, 91717 Wassertrüdingen
Telefon: 0 98 32 / 68 22 45
touristikservice@stadt-wassertruedingen.de
Internet: www.wassertruedingen.de

Tour 1 ·1·

Wanderung nach Fürnheim und zurück

Wegstrecke: große Runde 15 km, kleine Runde 7 km
Gehzeit: ca. 3,5 Stunden, (kleine Runde ca. 1,5 Std.)
Gelände: leicht hügelige Landschaft
Start: Wörnitzpark / An der Schloßwand

Bei dieser Tour erlebt man einen einmaligen Waldspaziergang. Über die Forstbrücke führt der Weg in den Oettinger Forst. Am Forsthaus vorbei folgt man dem Weg bis zur Friedenseiche, die inmitten einer Wegekreuzung steht. Sie wurde nach dem Friedensschluss zwischen Deutschland und Frankreich im Jahre 1872 gepflanzt. Weiter geht es zum Ägidiuskreuz. Das Ägidiuskreuz erinnert an den heiligen Ägidius, einen der 14 Nothelfer. Der Legende nach nährte ihn durch Gottes Fügung eine Hirschkuh mit ihrer Milch. Während einer Jagd des Westgotenkönigs Wamba, flüchtete die Hirschkuh zu Ägidius, der sich schützend vor sie stellte. Dabei traf ihn der Pfeil des Königs: er wurde schwer verletzt, überlebte jedoch. Der Weg führt weiter entlang eines früheren Steinbruchs über ein kleines Feuchtgebiet und verlässt den Wald in Richtung Fürnheim. Der Rückweg führt ebenfalls durch den Wald, allerdings in direkter Waldrandnähe.

Rundwanderweg alternativ:
an der Friedenseiche rechts abbiegen zum Rückweg Tour 1 (Siehe Rückseite).

Tour 2 ·2·

Wanderung zum Schlosspark Dennenlohe und zurück

Wegstrecke: 16 km, Rundwanderweg alternativ 6 km
Gehzeit: ca. 4 Stunden, (kleine Runde ca. 1,5 Std.)
Gelände: bequem, ohne nennenswerte Steigungen
Start: Grundschule, Lentersheimer Straße

Die einmalige Flora in und um Wassertrüdingen steht bei dieser Tour im Fokus: Die Stadt wird über den Klingenweiherpark/Baudenhardtweg (Gartenschaugelände 2019) verlassen. Der Weg führt über den Trimm-Dich-Pfad im Baudenhardt weiter über Wald- und Wiesenwege zum Klarhof. Am Westufer des idyllisch liegenden Klarweiher entlang erreicht man den Kussenhof. Ziel der Rundtour ist Schloss Dennenlohe. Der Schlosspark ist der größte Rhododendren- und private Landschaftspark Süddeutschlands mit über 26 Hektar. Der Park ist vom 30. März bis 1. November täglich zu besichtigen - Einkehrmöglichkeit im Wirtshaus oder dem Orangerie Café (weitere Infos unter: www.dennenlohe.de). Auf dem Rückweg geht es über das markgräfliche Unterschwaningen mit ehemaligem Markgrafenschloss und Markgrafenkirche bis nach Wassertrüdingen.

Rundwanderweg alternativ:
Die kleine Runde führt über den Trimm-Dich-Pfad zurück nach Wassertrüdingen (Siehe Rückseite).

Tour 3 E8 ·3·

Wanderung nach Spielberg und zurück

Wegstrecke: 23 km, Rundwanderweg alternativ 7 km
Gehzeit: ca. 6 Stunden, (kleine Runde ca. 1,5 Std.)
Gelände: hügelige Landschaft, einzelne Steigungen
Start: Grundschule, Lentersheimer Straße

Die Tour nach Spielberg bietet Entschleunigung pur: Nach Überqueren des Mühlbaches geht es durch den Wald hinauf zum Eisler. Nach einem kurzen Stück Feldweg geht es in den Eislerwald. Dem Fernwanderweg E8 folgend erreicht man den Wachtler, über dessen Kamm man den Gipfel erreicht. Der steile Anstieg wird mit einem schönen Ausblick nach Norden entlohnt. Das sehenswerte Gipfelkreuz wurde vom Wassertrüdinger Arnold Tomaschek geschnitzt. Nach Verlassen des Wachtler über den Osthang führt der Weg weiter bis hinauf zum Schloss Spielberg. Das Schloss ist Eigentum der Fürsten von Oettingen-Spielberg. Der Rückweg führt wieder bis zum Wachtler, geht dann links ab über Geilsheim (Markierung 3 folgend) nach Wassertrüdingen (Blaustrich).

Rundwanderweg alternativ:
Nach Verlassen des Eislerwaldes geht es nach rechts auf einem Feldweg bis Schobdach. Über den Blaustrich erreicht man dann wieder Wassertrüdingen (Siehe Rückseite).

Tour 4 E8 ·10·

Wanderung auf den Hesselberg und zurück

Wegstrecke: 14 km, Rundwanderweg alternativ 6,5 km
Gehzeit: ca. 5 Stunden (alternativ ca. 1,5 Std.)
Gelände: hügeliges Gelände
Start: Grundschule, Lentersheimer Straße

Bei der Hesselbergtour erlebt man „natürliche“ Zeugen der Geschichte: Nach Verlassen der Stadt erreicht man über Feld- und Waldwege den östlichen Ausläufer des Hesselberges, den Schlössleinsbuck. Auf der dazugehörigen Anhöhe gibt der ehemalige Burgberg mit seinen Gräben einen Einblick in das 13. Jahrhundert, wo die Herren von Lentersheim lebten. Auf dem Hochplateau des Hesselberges, der Osterwiese, blickt man dann in die Bronzezeit (ca. 1200 v. Chr): Die Hochfläche war von einem Wall umgeben, dessen Verlauf heute noch sichtbar ist. Von der Osterwiese aus sind verschiedene Wanderwege über den Hesselberg möglich. Der weißen zehn auf grün folgend gelangt man dann über die Röckinger Lindenallee bis nach Röckingen und weiter über Opfenried zurück nach Wassertrüdingen.

Rundwanderweg alternativ: Bis zum sogenannten Birkenwäldchen entlang des E8, dort geradeaus bis Röckingen und der weißen zehn auf grün folgend nach Wassertrüdingen zurück (Siehe Rückseite).

Tour 5

Geilsheimer Rundwanderweg

Wegstrecke: 15 km, Rundwanderweg
Gehzeit: ca. 3,5 Stunden
Gelände: hügelige Landschaft, einzelne Steigungen
Start: Sportplatz Geilsheim

Der Geilsheimer Rundweg erzählt an 21 Stationen, an denen QR Codes angebracht sind, viele interessante Geschichten “Rund um das Dorf Geilsheim.“ Der beste Einstieg befindet sich am Parkplatz des Sportvereins Geilsheim. Dort ist die erste Sehenswürdigkeit „sehr seltene Maulbeerbäume“ zusehen. Der Weg führt dann Richtung Dreiländereck, am Eger' s Keller vorbei und über den Turtelberg zum Wachtler. Der Aufstieg zum Turtelberg wird bereits mit tollen Blicken ins Ries mit dem Ipf, dem Hahnenkamm mit Schloss Spielberg und dem Hesselberg belohnt. Am Gipfelkreuz des Wachtlers kann man wunderbar rasten. Weiter geht es entlang des Kammes und hinab bis zur Neidlein Kapelle. Am Freiväserle erfolgt ein Sprung in das 16. Jht. Mehr dazu wird aber nicht verraten. Der Rundweg geht dann zurück über den Holler und eröffnet noch einmal den Blick auf den Hesselberg und ins Ries. Zahlreiche Rastmöglichkeiten laden zum Verweilen ein.

Natur Erleben – Natur Erhalten

Bitte denken Sie daran:

Der Hesselberg ist Landschaftsschutzgebiet

Hier haben zahlreiche seltene und gefährdete Pflanzen- und Tierarten ein Rückzugsgebiet.

Reißen Sie keine Pflanzen aus!

Vermeiden Sie Abfall und Lärm und nehmen Sie Rücksicht auf andere Erholungssuchende sowie Pflanzen und Tiere.

Bleiben Sie auf den markierten Wegen!

So vermeiden Sie unnötige Störungen von Tieren und Schäden an der Vegetation.

Reiten und Fahrradfahren nur auf befestigten Wegen.

Wanderwege nur bedingt für Kinderwagen und Buggies geeignet.

Silberdistel

Impressum

Diese Wanderkarte ist eine Kooperation des Stadtmarketing und Tourismus Wassertrüdingen, des Touristikverband Hesselberg e.V. und des Tourismusverband Romantisches Franken.

Layout : Ergo-Webart Werbeagentur, www.ergo-webart.de
Bilder: R. Pelczer, A. Hub, Stadt Wassertrüdingen/Schlosspark Dennenlohe
Geologie erleben: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Druck: Druckerei Baierlein, Wassertrüdingen Stand: Auflage 4 | Dez. 2022

Kartengrundlage©OpenStreetMap contributors - Kartographie: green-solutions GmbH & Co. KG

Wanderkarte Hesselberg & Wassertrüdingen

Fernwanderwege
verantwortlich: Fränkischer Albverein
- E8 Europawanderweg E8
- Blaustrich „Dr. Fritz-Linnert-Weg“
- Blaupunkt „Theodor-Bauer-Weg“

Regionale Wanderwege
verantwortlich: Stadtmarketing und Tourismus Wassertrüdingen
- ·1· Tour 1 | Wassertrüdingen-Fürnheim
- ·2· Tour 2 | Wassertrüdingen-Schlosspark Dennenlohe
- ·3· Tour 3 | Wassertrüdingen-Spielberg
- ·10· Tour 4 | Wassertrüdingen-Hesselberg
- Tour 5 | Geilsheimer Rundweg

Hauptwanderwege auf dem Hesselberg
verantwortlich: Touristikverband Hesselberg e.V.
- Hesselberg-Pfad
- Rundwanderweg 1
- Geologischer Lehr- und Wanderpfad
- P Parkplatz
- Gasthäuser
- Aussichtspunkt
- Kneipp-Anlage
- Naturfreibad/Badeweiher
- M Museum